



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Markus Rinderspacher SPD**
vom 22.10.2015

Sanierungsbedarf der Staatsstraßen in den Regierungsbezirken und Landkreisen (Oberpfalz, Oberfranken, Unterfranken und Mittelfranken)

Grundlage für die Durchführung von Sanierungsmaßnahmen bzw. Maßnahmen der Bestandserhaltung sind die Ergebnisse der aktuellen Zustandserfassung und -bewertung sowie der Bauwerksprüfungen. Auf dieser Basis hat die Bayerische Straßenbauverwaltung für die Bundes- und Staatsstraßen das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB) entwickelt.

Dabei handelt es sich um ein mittelfristiges Erhaltungsprogramm, das automatisch erzeugte Vorschläge für sanierungswürdige Streckenabschnitte und Bauwerke enthält und von den Staatlichen Bauämtern in ein konkretes Bauprogramm für Fahrbahnen und Bauwerke überführt wird. Das KEB wird jährlich zweimal fortgeschrieben.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf der Staatsstraßen im Freistaat Bayern, aufgeschlüsselt nach den vier Regierungsbezirken Oberpfalz, Oberfranken, Unterfranken und Mittelfranken?
 - 1.1 Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplettsanierung erforderlich, aufgeschlüsselt nach den vier Regierungsbezirken Oberpfalz, Oberfranken, Unterfranken und Mittelfranken?
2. Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf bei den Staatsstraßen im Regierungsbezirk Oberpfalz anhand der Ergebnisse der regelmäßig durchgeführten Zustandserfassungen und -bewertungen (ZEB) des Straßennetzes, aufgeschlüsselt nach Landkreisen?
 - 2.1 Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplettsanierung erforderlich, aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen?
 - 2.2 Welches Kostenvolumen für wie viele Einzelprojekte umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB), aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen?
3. Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf bei den Staatsstraßen im Regierungsbezirk Unterfranken anhand der Ergebnisse der regelmäßig durchgeführten Zustandserfassungen und -bewertungen (ZEB) des Straßennetzes, aufgeschlüsselt nach Landkreisen?
 - 3.1 Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplettsanierung erforderlich, aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen?
 - 3.2 Welches Kostenvolumen für wie viele Einzelprojekte

umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB), aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen?

4. Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf bei den Staatsstraßen im Regierungsbezirk Oberfranken anhand der Ergebnisse der regelmäßig durchgeführten Zustandserfassungen und -bewertungen (ZEB) des Straßennetzes, aufgeschlüsselt nach Landkreisen?
 - 4.1 Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplettsanierung erforderlich, aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen?
 - 4.2 Welches Kostenvolumen für wie viele Einzelprojekte umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB), aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen?
5. Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf bei den Staatsstraßen im Regierungsbezirk Mittelfranken anhand der Ergebnisse der regelmäßig durchgeführten Zustandserfassungen und -bewertungen (ZEB) des Straßennetzes, aufgeschlüsselt nach Landkreisen?
 - 5.1 Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplettsanierung erforderlich, aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen?
 - 5.2 Welches Kostenvolumen für wie viele Einzelprojekte umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB), aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen?

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr

vom 13.12.2015

Vorbemerkung:

Es wird darauf hingewiesen, dass die nachfolgend genannten Sanierungsbedarfe anhand bayernweiter Durchschnittswerte ermittelt wurden. Im Einzelfall können diese vereinfacht ermittelten Werte, insbesondere bei kleinen Einheiten, deutlich vom tatsächlich notwendigen Investitionsvolumen für Sanierungsmaßnahmen abweichen. Für die Verteilung der Bestandserhaltungsmittel sind neben dem Fahrbahnzustand auch die Netzlängen und Verkehrsleistungen sowie die Brückenflächen und der Bauwerkszustand maßgebend.

1. Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf der Staatsstraßen im Freistaat Bayern, aufgeschlüsselt nach den vier Regierungsbezirken Oberpfalz, Oberfranken, Unterfranken und Mittelfranken?

1.1. Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplettsanierung erforderlich, aufgeschlüsselt nach den vier Regierungsbezirken Oberpfalz, Oberfranken, Unterfranken und Mittelfranken?

Der Sanierungsbedarf für die Fahrbahnerhaltung der Staatsstraßen kann in einer vereinfachten Betrachtung anhand der Ergebnisse der regelmäßig durchgeführten Zustandserfassungen und -bewertungen (ZEB) des Straßennetzes ermittelt werden. Die derzeit für die Staatsstraßen in Bayern aktuellsten Ergebnisse stammen von der ZEB aus dem Jahr 2011. Danach sind auf

- 32,6 % des 1.940 km langen und in der Baulast des Freistaates Bayern befindlichen Staatsstraßennetzes im Regierungsbezirk Oberpfalz (633 km),
- 40,0 % des 1.451 km langen und in der Baulast des Freistaates Bayern befindlichen Staatsstraßennetzes im Regierungsbezirk Oberfranken (581 km),
- 39,4 % des 1.867 km langen und in der Baulast des Freistaates Bayern befindlichen Staatsstraßennetzes im Regierungsbezirk Unterfranken (735 km),
- 39,9 % des 1.629 km langen und in der Baulast des Freistaates Bayern befindlichen Staatsstraßennetzes im Regierungsbezirk Mittelfranken (650 km)

grundlegende Sanierungen erforderlich. Für die Sanierung dieser Streckenabschnitte wären bei einem bayernweit durchschnittlichen Kostenaufwand von 150.000 €/km Erhaltungsmaßnahmen in folgenden Größenordnungen erforderlich:

- Regierungsbezirk Oberpfalz: 95 Mio. €
- Regierungsbezirk Oberfranken: 87 Mio. €
- Regierungsbezirk Unterfranken: 110 Mio. €
- Regierungsbezirk Mittelfranken: 98 Mio. €

Der jährliche Erhaltungsbedarf des bayerischen Staatsstraßennetzes, der zum Halten des Zustandes erforderlich ist, ohne dass dabei der Nachholbedarf abgebaut werden kann, beträgt auf Grundlage von Ermittlungen des Bayerischen Obersten Rechnungshofes aus dem Jahr 1995 und unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich eingetretenen Baupreisentwicklung etwa 100 Mio. € pro Jahr.

2. Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf bei den Staatsstraßen im Regierungsbezirk Oberpfalz anhand der Ergebnisse der regelmäßig durchgeführten Zustandserfassungen und -bewertungen (ZEB) des Straßennetzes, aufgeschlüsselt nach Landkreisen?

2.1 Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplettsanierung erforderlich, aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen?

Der analog der unter Ziffer 1 und 1.1 beschriebenen Vorgehensweise ermittelte Sanierungsbedarf im Regierungsbezirk Oberpfalz beträgt nach Landkreisen (LKr.) aufgeschlüsselt:

Landkreis/ Kreisfreie Stadt	Staatsstraßen in Baulast des Freistaats Bay- ern (km)	Strecken- anteil, für den grundlegende Sanierungen er- forderlich sind	Sanierungs- bedürftige Strecken (km)	Überschlägig ermittelter Sa- nierungsbedarf (Mio. €)
Stadt Amberg	4,0	42,0%	1,7	0,3
Stadt Regensburg	0,0	0,0%	0,0	0,0
Stadt Weiden i. d. Opf.	12,2	10,5%	1,3	0,2
Lkr Amberg-Sulzbach	214,3	35,6%	76,4	11,5
Lkr Cham	354,8	36,0%	127,7	19,2
Lkr Neumarkt i. d. OPf.	241,2	26,9%	64,8	9,7
Lkr Neustadt a. d. Waldnaab	236,2	27,9%	65,8	9,9
Lkr Regensburg	276,4	38,0%	105,1	15,8

Landkreis/ Kreisfreie Stadt	Staatsstraßen in Baulast des Freistaats Bay- ern (km)	Streckenante- il, für den grundlegende Sanierungen er- forderlich sind	Sanierungs- bedürftige Strecken (km)	Überschlägig ermittelter Sa- nierungsbedarf (Mio. €)
Lkr Schwandorf	316,9	29,7%	94,2	14,1
Lkr Tirschenreuth	289,6	33,6%	97,3	14,6
Regierungsbezirk Oberpfalz	1.945,7	32,6%	634,3	95,1

2.2 Welches Kostenvolumen für wie viele Einzelprojekte umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB), aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen?

Nach aktueller Zusammenstellung umfasst das Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm (KEB) für das Jahr 2015 in der Oberpfalz insgesamt 96 Einzelprojekte an Fahrbahnen und Bauwerken mit einem Kostenvolumen von rd. 15,2 Mio. €. Die Aufschlüsselung nach Landkreisen zeigt nachfolgende Tabelle. Es ist zu beachten, dass hier Maßnahmen, die der Erhaltung dienen, aber aus anderen Fachprogrammen (z. B. Ausbauplan) finanziert werden, nicht aufgeführt sind.

Über das Kostenvolumen der Einzelprojekte hinaus sind für das Jahr 2015 in der Oberpfalz zusätzlich 2,2 Mio. € für Pauschalen (z. B. für Straßenausstattung, Markierungen) und Kleinmaßnahmen im Rahmen der Bestandserhaltung vorgesehen.

Landkreis / kreisfreie Stadt	Anzahl Maßnahmen KEB 2015	Kostensumme Maßnahmen KEB 2015 (Mio. €)
Stadt Amberg	0	0,0
Stadt Regensburg	0	0,0
Stadt Weiden i.d. OPf.	0	0,0
Lkr Amberg-Sulzbach	15	1,8
Lkr Cham	23	3,9
Lkr Neumarkt i.d.OPf.	6	1,3
Lkr Neustadt a.d. Waldnaab	9	1,0
Lkr Regensburg	13	2,1
Lkr Schwandorf	18	2,8
Lkr Tirschenreuth	12	2,3
Regierungsbezirk Oberpfalz	96	15,2

3. Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf bei den Staatsstraßen im Regierungsbezirk Unterfranken anhand der Ergebnisse der regelmäßig durchgeführten Zustandserfassungen und -bewertungen (ZEB) des Straßennetzes, aufgeschlüsselt nach Landkreisen?

3.1 Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplettsanierung erforderlich, aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen?

Der analog der unter Ziffer 1 und 1.1 beschriebenen Vorgehensweise ermittelte Sanierungsbedarf im Regierungsbezirk Unterfranken, aufgeschlüsselt nach Landkreisen, beträgt:

Landkreis / kreisfreie Stadt	Staatsstraßen in Baulast des Freistaats Bayern (km)	Streckenanteil, für den grundlegende Sanierungen erforderlich sind	Sanierungsbedürftige Strecken (km)	Überschlägig ermittelter Sanierungsbedarf (Mio. €)
Stadt Aschaffenburg	3,8	40,2%	1,5	0,2
Stadt Schweinfurt	3,0	0,0%	0,0	0,0
Stadt Würzburg	4,6	79,0%	3,7	0,5
Lkr Aschaffenburg	178,9	42,4%	75,9	11,4
Lkr Bad Kissingen	194,4	39,3%	76,4	11,5
Lkr Rhön-Grabfeld	256,2	39,5%	101,2	15,2
Lkr Haßberge	235,5	34,7%	81,6	12,2
Lkr Kitzingen	204,6	36,8%	75,3	11,3
Lkr Miltenberg	142,9	48,8%	69,7	10,5
Lkr Main-Spessart	278,0	44,6%	124,0	18,6
Lkr Schweinfurt	189,0	26,8%	50,6	7,6
Lkr Würzburg	191,7	41,9%	80,4	12,1
Regierungsbezirk Unterfranken	1.882,7	39,3%	740,4	111,1

3.2 Welches Kostenvolumen für wie viele Einzelprojekte umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB), aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen?

Nach aktueller Zusammenstellung umfasst das Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm (KEB) für das Jahr 2015 im Regierungsbezirk Unterfranken insgesamt 118 Einzelprojekte an Fahrbahnen und Bauwerken mit einem Kostenvolumen von rd. 22,8 Mio. €. Die Aufschlüsselung nach Landkreisen zeigt nachfolgende Tabelle. Es ist zu beachten, dass hier Maßnahmen, die der Erhaltung dienen, aber aus anderen Fachprogrammen (z.B. Ausbauplan) finanziert werden, nicht aufgeführt sind.

Landkreis / kreisfreie Stadt	Anzahl Maßnahmen KEB 2015	Kostensumme Maßnahmen KEB 2015 (Mio. €)
Stadt Aschaffenburg	0	0,0
Stadt Schweinfurt	0	0,0
Stadt Würzburg	1	0,9
Lkr Aschaffenburg	12	2,4
Lkr Bad Kissingen	19	2,7
Lkr Rhön-Grabfeld	17	4,1
Lkr Haßberge	17	1,3
Lkr Kitzingen	7	0,4
Lkr Miltenberg	13	2,4
Lkr Main-Spessart	22	6,7
Lkr Schweinfurt	6	1,8
Lkr Würzburg	4	0,1
Regierungsbezirk Unterfranken	118	22,8

Über das Kostenvolumen der Einzelprojekte hinaus sind für das Jahr 2015 im Regierungsbezirk Unterfranken zusätzlich 3,3 Mio. € für Pauschalen (z. B. für Straßenausstattung, Markierungen) und Kleinmaßnahmen im Rahmen der Bestandserhaltung vorgesehen.

4. Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf bei den Staatsstraßen im Regierungsbezirk Oberfranken anhand der Ergebnisse der regelmäßig durchgeführten Zustandserfassungen und -bewertungen (ZEB) des Straßennetzes, aufgeschlüsselt nach Landkreisen?

4.1 Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplettsanierung erforderlich, aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen?

Der analog der unter Ziffer 1 und 1.1 beschriebenen Vorgehensweise ermittelte Sanierungsbedarf im Regierungsbezirk Oberfranken, aufgeschlüsselt nach Landkreisen, beträgt:

Landkreis / kreisfreie Stadt	Staatsstraßen in Baulast des Freistaats Bayern (km)	Streckenanteil, für den grundlegende Sanierungen erforderlich sind	Sanierungsbedürftige Strecken (km)	Überschlägig ermittelter Sanierungsbedarf (Mio. €)
Stadt Bamberg	5,5	8,7%	0,5	0,1
Stadt Bayreuth	4,0	28,6%	1,1	0,2
Stadt Coburg	2,2	66,0%	1,5	0,2
Stadt Hof	3,2	72,7%	2,3	0,3
Lkr Bamberg	317,8	35,5%	112,9	16,9
Lkr Bayreuth	249,5	46,0%	114,8	17,2
Lkr Coburg	91,5	40,1%	36,7	5,5
Lkr Forchheim	176,4	44,5%	78,5	11,8
Lkr Hof	176,2	41,8%	73,7	11,1
Lkr Kronach	113,9	32,6%	37,1	5,6
Lkr Kulmbach	93,1	48,8%	45,4	6,8
Lkr Lichtenfels	86,4	28,0%	24,2	3,6
Lkr Wunsiedel i. Fichtelgebirge	132,6	39,4%	52,2	7,8
Regierungsbezirk Oberfranken	1.452,4	40,0%	580,9	87,1

4.2 Welches Kostenvolumen für wie viele Einzelprojekte umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB), aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen?

Nach aktueller Zusammenstellung umfasst das Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm (KEB) für das Jahr 2015 im Regierungsbezirk Oberfranken insgesamt 71 Einzelprojekte an Fahrbahnen und Bauwerken mit einem Kostenvolumen von rd. 11,9 Mio. €. Die Aufschlüsselung nach Landkreisen zeigt nachfolgende Tabelle. Es ist zu beachten, dass hier Maßnahmen, die der Erhaltung dienen, aber aus anderen Fachprogrammen (z.B. Ausbauplan) finanziert werden, nicht aufgeführt sind.

Landkreis / kreisfreie Stadt	Anzahl Maßnahmen KEB 2015	Kostensumme Maßnahmen KEB 2015 (Mio. €)
Stadt Bamberg	0	0,0
Stadt Bayreuth	0	0,0
Stadt Coburg	0	0,0
Stadt Hof	0	0,0
Lkr Bamberg	16	2,7
Lkr Bayreuth	15	0,7
Lkr Coburg	3	0,8
Lkr Forchheim	8	1,2
Lkr Hof	4	1,8
Lkr Kronach	7	0,6
Lkr Kulmbach	2	0,3
Lkr Lichtenfels	8	2,5
Lkr Wunsiedel i. Fichtelgebirge	8	1,3
Regierungsbezirk Oberfranken	71	11,9

Über das Kostenvolumen der Einzelprojekte hinaus sind für das Jahr 2015 im Regierungsbezirk Oberfranken zusätzlich 2,4 Mio. € für Pauschalen (z. B. für Straßenausstattung, Markierungen) und Kleinmaßnahmen im Rahmen der Bestandserhaltung vorgesehen.

5. Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf bei den Staatsstraßen im Regierungsbezirk Mittelfranken anhand der Ergebnisse der regelmäßig durchgeführten Zustandserfassungen und -bewertungen (ZEB) des Straßennetzes, aufgeschlüsselt nach Landkreisen?

5.1 Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplettsanierung erforderlich, aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen?

Der analog der unter Ziffer 1 und 1.1 beschriebenen Vorgehensweise ermittelte Sanierungsbedarf im Regierungsbezirk Mittelfranken, aufgeschlüsselt nach Landkreisen, beträgt:

Landkreis / kreisfreie Stadt	Staatsstraßen in Baulast des Freistaats Bayern (km)	Streckenanteil, für den grundlegende Sanierungen erforderlich sind	Sanierungsbedürftige Strecken (km)	Überschlägig ermittelter Sanierungsbedarf (Mio. €)
Stadt Ansbach	12,0	34,1%	4,1	0,6
Stadt Erlangen	14,7	41,0%	6,0	0,9
Stadt Fürth	2,8	50,4%	1,4	0,2
Stadt Nürnberg	11,5	44,5%	5,1	0,8
Stadt Schwabach	9,3	46,4%	4,3	0,7
Lkr Ansbach	525,8	39,5%	207,9	31,2
Lkr Erlangen-Höchststadt	129,2	48,6%	62,7	9,4
Lkr Fürth	53,0	27,0%	14,3	2,1
Lkr Nürnberger Land	166,6	38,1%	63,4	9,5
Lkr Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsh.	272,3	49,6%	135,1	20,3
Lkr Roth	252,3	32,8%	82,9	12,4
Lkr Weißenburg-Gunzenhausen	202,0	35,6%	71,9	10,8
Regierungsbezirk Mittelfranken	1.651,7	39,9%	659,2	98,9

5.2 Welches Kostenvolumen für wie viele Einzelprojekte umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB), aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen?

Nach aktueller Zusammenstellung umfasst das Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm (KEB) für das Jahr 2015 im Regierungsbezirk Mittelfranken insgesamt 126 Einzelprojekte an Fahrbahnen und Bauwerken mit einem Kostenvolumen von rd. 16,2 Mio. €. Die Aufschlüsselung nach Landkreisen zeigt nachfolgende Tabelle. Es ist zu beachten, dass hier Maßnahmen, die der Erhaltung dienen, aber aus anderen Fachprogrammen (z. B. Ausbauplan) finanziert werden, nicht aufgeführt sind.

Landkreis / kreisfreie Stadt	Anzahl Maßnahmen KEB 2015	Kostensumme Maßnahmen KEB 2015 (Mio. €)
Stadt Ansbach	3	0,2
Stadt Erlangen	0	0,0
Stadt Fürth	3	0,5
Stadt Nürnberg	1	0,1
Stadt Schwabach	0	0,0
Lkr Ansbach	48	7,4
Lkr Erlangen-Höchstadt	7	0,3
Lkr Fürth	3	0,5
Lkr Nürnberger Land	10	0,4
Lkr Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsh.	26	3,1
Lkr Roth	14	2,0
Lkr Weißenburg-Gunzenhausen	11	1,7
Regierungsbezirk Mittelfranken	126	16,2

Über das Kostenvolumen der Einzelprojekte hinaus sind für das Jahr 2015 im Regierungsbezirk Mittelfranken zusätzlich 2,1 Mio. € für Pauschalen (z. B. für Straßenausstattung, Markierungen) und Kleinmaßnahmen im Rahmen der Bestandserhaltung vorgesehen.